

RS Vfgh 2008/6/19 B950/08 ua, G75/08, V387/08

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 19.06.2008

Index

L9 Sozial- und Gesundheitsrecht

L9200 Altenheime, Pflegeheime, Sozialhilfe

Norm

B-VG Art139 Abs1 / Individualantrag

B-VG Art140 Abs1 / Individualantrag

B-VG Art144 Abs1 / Bescheid

Tir GrundsicherungsG §7 Abs1, Abs12, §11, §12 Abs2, §16 Abs3

Tir GrundsicherungsV, LGBl 28/2006

Leitsatz

Zurückweisung der Beschwerde mangels Bescheidqualität derangefochtenen Schreiben der Tiroler Landesregierung über die Verpflichtung des Beschwerdeführers zum Kostenersatz für den Heimaufenthalt des Vaters nach dem Tiroler Grundsicherungsgesetz; Zurückweisung der Individualanträge auf Aufhebung (von Bestimmungen) des Tiroler Grundsicherungsgesetzes und der Grundsicherungsverordnung infolge Zumutbarkeit des gerichtlichen Rechtsweges

Rechtssatz

Nach der eindeutigen Systematik des Tir GrundsicherungsG ist die "Hilfe für pflegebedürftige Personen" (§7 Abs1 litd leg cit) vom Land Tirol "als Träger von Privatrechten" zu erbringen (§7 Abs12 leg cit). Dem entspricht auch die Zuweisung der Entscheidung über den Kostenersatz an die ordentlichen Gerichte (§12 Abs2 leg cit). Damit sind Erledigungen der Landesregierung (vgl dazu §16 Abs3 leg cit), wie sie im gegebenen Kontext vorliegen, jedenfalls keine Bescheide.

Entscheidungstexte

- B 950/08 ua,G 75/08,V 387/08

Entscheidungstext VfGH Beschluss 19.06.2008 B 950/08 ua,G 75/08,V 387/08

Schlagworte

Sozialhilfe, Grundsicherung, Bescheidbegriff, Privatwirtschaftsverwaltung, VfGH / Individualantrag

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2008:B950.2008

Zuletzt aktualisiert am

18.08.2010

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at